

Pavillon auf der Weltwiese

WOHNEN / Bürger in Centerville-Nord gestalten eine Wiese. Höhepunkt in diesem Jahr ist dort die Errichtung einer bunten Kuppel beim Hoffest der Stadt Augsburg am 9. Juli.

Roswitha Mitulla

Kriegshaber. Zwischen den Wohnhäusern entlang der Carl-Schurz-Straße in Centerville-Nord gibt es eine riesengroße Wiese. Sie wurde ehemals von den Amerikanern, die dort lebten, als Baseballplatz genutzt. „Man ist mit der Bitte an uns herangetreten, aus diesem großen Gelände, das der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg (WBG) gehört, etwas zu machen“, erzählt Pfarrer Gerhard Groll von St. Thaddäus. Dabei war von Anfang an klar, dass alles unter Einbeziehung der Bewohner geschehen sollte.

Als erstes wurde im Herbst 2003 in einer Gemeinschaftsaktion ein 170 Meter langer Weg angelegt, den sich vor allem die Eltern der Kindergartenkinder gewünscht hatten. Viele Bewohner, vor allem Jugendliche, haben mitgeholfen, Klies aufzuschütten. Dann wurden Bäume gepflanzt und eine Sitzckecke eingerichtet. Kunstwerke von Kindern und Jugendlichen, die öfter wechseln, machen die früher als Baseballplatz genutzte Wiese lebendig. Selbstgestaltete Farbtafeln der Kindertagesstätte fielen



Pfarrer Gerhard Groll (links) und Pastoralreferent Dieter Gruber halten ein Modell des neuen Pavillons für die Weltwiese im Wohnviertel Centerville-Nord, zwischen ihnen Bildhauer Claus Scheele. Rechts die ehrenamtlichen Mitarbeiter Florian Maier und Pfarngemeinderat Bruno Federspieler. Beim Zusammenbau der bunten Teile halfen auch Adrian, Dennis und Robert (von links).

Foto: Roswitha Mitulla

kürzlich allerdings dem Vandalismus zum Opfer. Engagierte Helfer aus dem Viertel sorgten dafür, dass sie schon bald darauf wieder neu aufgestellt werden konnten.

Ein Team von Hauptamtlichen aus Pfarrei, Caritas, Katholischer Jugendfürsorge und

Stadtjugendring kümmert sich um die Gestaltung der Wiese und versucht dabei, die Anwohner möglichst intensiv einzubeziehen.

Die Aktivitäten werden von Pastoralreferent Dieter Gruber koordiniert. Höhepunkt in diesem Jahr ist die Errichtung einer

bunten Kuppel mitten auf der Wiese. „Die Anwohner hatten die Idee zu einem solchen Treffpunkt auf der Wiese“, sagt Gruber rückblickend. Über das Bündnis für Augsburg kam der Augsburger Bildhauer Claus Scheele mit ins Boot. Er schlug den Nachbau seiner über fünf Meter hohen Holzkonstruktion vor, die er bereits einmal an anderer Stelle errichtet hat. Nach Besichtigung des Modells wurde der Vorschlag begeistert angenommen.

Nachdem Fördergelder durch verschiedene Stiftungen und die „Aktion Mensch“ zugesichert wurden, bemalten Schul- und Kindergartenkinder 372 Holzkanteln und brachten sie zum Frühlingsfest Mitte April zur Wiese mit. In der Werkstatt des Förderzentrums für Hörgeschädigte bauen jetzt freiwillige Helfer mit Claus Scheele diese Teile zu einem Pavillon zusammen.

Beim Hoffest der Stadt Augsburg auf der Weltwiese am 9. Juli soll er dann aufgestellt werden. Die tragenden über zwei Meter hohen Säulen werden vorerst nicht bemalt. Dies ist für den Tag des sozialen Engagements am 12. August vorgesehen.